

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

Freitag den 27. April 1866.

Erkenntniß.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der Broschüre „Seelenkunde“ von Dr. F. Opp. Mannheim, Buchdruckerei von J. Schneider 1866, den Thatbestand des Vergehens der Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche nach §. 303 St. G. begründet, und verbindet damit nach §. 36 P. G. das Verbot ihrer weitem Verbreitung.

Wien am 21. April 1866.

Der k. k. Präsident: Boschan mp.

Der k. k. Rathsekretär: Thallinger mp.

(117—1)

Nr. 125.

Kundmachung.

In Folge hohen Erlasses der hierortigen k. k. Finanz-Direktion vom 23. v. M., Z. 3003, werden am 2. Mai 1866

und den darauf folgenden Tagen bei dem k. k. Finanz-Direktions-Ökonomen im Hauptzollamtsgebäude am Raan zu Laibach, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, nachstehende Gegenstände gegen sogleiche Bezahlung öffentlich veräußert werden, als:

Mehrere große und kleine Kaffatruhen, eine große Balkenwage, zwei große Dezimalwagen, viele Gewichte, Schriftenkästen und Stellagen, Schreibische, Auslagische, Stehpulte, Stühle, Kleiderrechen, Waschkastel, messingene Leuchter etc., wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Laibach, am 25. April 1866.

k. k. Finanz-Direktions-Ökonomen.

(116—2)

Nr. 1020.

Bekanntmachung.

Die Landeswohlthätigkeitsanstalten-Direktion zu Laibach ist mit hoher Landesauschussverordnung vom 21. April d. J., Z. 1050, zur Beistellung von 4 Gartentischen und 8 Bänken für die Irrenanstalt; dann von 4 gewöhnlichen, 4 mit Rück- und Seitenlehnen und 3 tragbaren Bänken für die Krankenanstalt im Wege einer Abminderungs-Lizitation ermächtigt worden.

Diese hohe Verfügung wird mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß die gedachte Lizitation auf den

3. Mai 1866,

Vormittags 9 Uhr, hieramts anberaumt worden ist, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Bedenken zu erscheinen eingeladen werden, daß die diesfalls gestellten Bedingnisse in den Vor- und Nachmittags-Kanzleistunden hieramts eingesehen werden können.

Laibach am 24. April 1866.

Landeswohlthätigkeits-Anstalten-Direktion.

(115—2)

Nr. 2508.

Kundmachung.

Nächsten Montag am 30. dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr, wird bei dem Magistrate die Lizitation zur Verpachtung der Grasmahd an der Straße bei der Ziegelhütte in der Tirnau, der Sonnegger Straße, dann den vom Gemeinderathe bestimmten Moraststraßen in Rakova, Jausa, Mlovca und am Bolar abgehalten werden.

Pachtlustige werden zu dieser Lizitation hiermit eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach, am 22. April 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

(983—1)

Nr. 2511.

Edikt.

Das k. k. Landes- als Konkursgericht Laibach gibt bekannt, daß im Konkursverfahren die Veräußerung des in die Elisabeth Kosar'sche Konkursmasse gehörigen Schmelz- und Hammerantheiles zu Unterkropp „Mittwoch dritte Reihenfolge“ vorkommend im krain. Bergbuche Tomo Schmelz- und Hammerwerk Unterkropp Fol. 144, um den Ausrufspreis von 300 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Termine auf den

4. Juni,
2. Juli und
6. August 1866,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet wurden, daß dieser Hammerantheil bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Ausrufspreise von 300 fl. hintangegeben werden wird.

Der Bergbuchsextrakt, die Lizitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können im diesgerichtlichen Expedite eingesehen werden.

Laibach, am 21. April 1866.

(984—1)

Nr. 2513.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat im Wege der Reassumirung die neuerliche Vornahme der zweiten und dritten exekutiven Feilbietung des dem Hrn. Ludwig Pufelstein gehörigen, im magistratlichen Grundbuche sub Rktf. Nr. 341 vorkommenden, in der St. Petersvorstadt sub Konst.-Nr. 26 liegenden Hauses sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzwerthe von 3210 fl. 20 kr., bewilligt und zur Vornahme die Tagssatzungen auf den

28. Mai und

25. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet, daß bei der letzten Feilbietungstagssatzung obige Realität auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Feilbietungsbedingnisse erliegen zu Jeder-

manns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 21. April 1866.

(954—1)

Nr. 455

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth Maicen und Herrn Dr. Nus sowie an ihre Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Margareth Maicen und Herrn Dr. Nus und ihren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Vidmar von Olinel wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Rktf. Nr. 32 und 33, Urb. Nr. 28 vorkommenden Subrealität mit dem Ehevertrage vom 30. Oktober 1809 zu Gunsten der Margareth Maicen intabulirten bastenden Heirathsprüche und des auf eben dieser Realität zu Gunsten des Herrn Dr. Nus zufolge Schultscheines vom 1. Oktober 1820 intabulirten Kapitals von 130 fl. G. M. sub praes. Zien Februar d. J., Z. 455, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Juli 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 O. D. hiergerichts angeordnet und den Oeflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Pehani von Rassenfuß als Curator ad aelium auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 3. Februar 1866.

(988—1)

Nr. 1165.

Dritte exek. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edikt vom 23. März l. J., Z. 912, wird bekannt gemacht, daß bei der zweiten exekutiven Feilbietung der dem Egidius Mauring gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

24. Mai l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 24. April 1866.

(929—1)

Nr. 770.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Neumarkt als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Schelesnifer von Neumarkt gegen Barthelmä Suppan von St. Anna wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18ten September 1862, Z. 1293, schuldiger 100 fl. c. s. c. in die exekutive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 4306 fl. bewerteten, zu St. Anna gelegenen, im Grundbuche Gilt Wernegg zu Neumarkt sub Urb. Nr. 21 vorkommenden Subrealität bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungen auf den

8. Juni,
10. Juli und
10. August 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um und über den Schätzwert, bei der letzten aber auch unter dem Schätzwert dem Meistbietenden hintangegeben würde.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 6. April 1866.

(961—1)

Nr. 123.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch als Gericht wird bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen der Maria Strabeg von Hruschje die exekutive Feilbietung der den Maria und Anton Blazeg von Kleinberdu gehörigen, auf der im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1020 vorkommenden, dem Anton Blazeg von Kleinberdu gehörigen Realität mittelst Ehe und Uebergabevertrag vom 14. Jänner 1837 für Maria Blazeg geb. Smerdu von Kleinberdu intabulirten Heirathsprüche von 300 fl. wegen aus dem Dekrete vom 1. September 1865, Z. 1079, schuldigen 301 fl. 82 kr. ö. W. und der Exekutionskosten bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

11. und 25. Mai 1866,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in loco Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß obgedachte Forderung erst bei der zweiten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werde.

k. k. Bezirksamt Senofetsch als Gericht, am 12. Februar 1866.

(994—1)

Nr. 694.

Zweite und dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es werde, da zu der mit Bescheid vom 8ten Februar d. J., Z. 694, auf den 11. April d. J. angeordneten exekutiven Feilbietung der dem Johann Vidiz von St. Georgen gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen, zu den auf den

12. Mai und
11. Juni d. J.

angeordneten exekutiven Feilbietungen geschritten.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 11. April 1866.

(987—1)

Nr. 1559.

Exekutive öffentliche Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herren Universalerben des Johann Kalister von Triest in die exekutive öffentliche Versteigerung der mit dem Bescheid vom 1ten September 1865, Z. 9207, gepfändeten, auf der 1/4 Subrealität des Lukas Wisjial in Sallach Haus-Nr. 26, im Grundbuche Adelsberg sub Urb. Nr. 163 1/4, intabulirten Forderung des Johann Bisjial von 1200 fl., wegen schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben die zwei Feilbietungstagssatzungen auf den

29. Mai und
30. Juni 1866,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt, daß bei der ersten Feilbietung dieselbe nicht unter dem Nominalwerthe von 1200 fl., bei der zweiten aber um jeden Preis an den Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung des Erstehungspreises zugesprochen werden wird.

k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 7. März 1866.

(966—2)

Nr. 2188.

Zweite exek. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edikte vom 24ten Jänner 1866, Z. 294, wird erinnert, daß in der Exekutionssache des Herrn Leopold Mogainer von Feistritz gegen Andreas Bostandic von Obersemon plo. 38 fl. 48 kr. am

11. Mai 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Real-

feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 9. April 1866.